

## Häuser

**von Jürgen Becker**

**Regie: Raoul Wolfgang Schnell**

**Produktion: WDR/SDR/SWF 1969, 45 Minuten**

"Die Stimmen, die in Häusern vorkommen, sind überall denkbar, wo gewohnt, geschlafen, gebaut, umgezogen, eingerissen, renoviert, der Besitz gewechselt, der Rasen gemäht, der Keller aufgeräumt, der Nachbar nicht mehr begrüßt, ein Hausfreund beobachtet, ein Brand gelegt und weiter alles gemacht und getan wird, was mit Hausbesitz, Hausordnung, Hausfriedensbruch, Hausherren, Hausfrauen und Häusern zu tun hat."

(Jürgen Becker, 1969)

Nicht anders als in seiner frühen Prosa "Felder" und "Ränder" sowie in seinem ersten Hörspiel demonstriert Jürgen Becker damit zeitgenössische Denk- und Lebensweisen: mit ihren Verdrängungen und Illusionen, in ihrem restaurativen Status, in ihrer blinden Ideologie, in ihrer Hoffnung auf Veränderung und Erneuerung.

Karin Buchali, Sigrun Höhler, Maria Krasna, Elisabeth Opitz, Gisela Sauer, Herbert Fleischmann, Wolfgang Forester, Kurt Lieck, Alwin Joachim Meyer, Wolfgang Peau, Matthias Ponnier, Heinz Schacht